

DER SCHNELSENER

Mitgliederzeitung der SPD Schnelsen - Ausgabe Nr. 3 / 2018



SPD

**MAI
JUNI
2018**

SPD-Mitgliederzuwachs übersetzen in Wählerstimmen – Nur wie?



Liebe Genossinnen und Genossen,
seit dem BREXIT-Votum, dann verstärkt nach der Trump-Wahl und den chaotischen ersten

Wochen nach seiner Amtseinführung und schließlich nochmals verstärkt durch die euphorisierende Kandidatenkür von Martin Schulz Anfang des letzten Jahres hat die SPD bundesweit einen Mitgliederzuwachs erhalten wie seit den Zeiten von Willy Brandt nicht mehr.

Darin stecken mehrere Botschaften. Die wichtigste: Wenn Menschen eine Aufbruchstimmung in der Gesellschaft spüren - wie im Falle von Martin Schulz oder früher Willy Brandt - oder das Gefühl haben, jetzt bin ich persönlich gefragt, um die Errungenschaften der freien, europafreundlichen, rechtsstaatlichen und demokratischen Welt zu verteidigen - wie im Falle des BREXITs und der Trump-Wahl - , dann ist die SPD die erste Adresse für diese Menschen.

Offensichtlich ist sie in solchen existentiellen Augenblicken mit großer historischer Bedeutung die glaubwürdigste Bewegung, der sich Menschen anschließen und gemeinsam mit anderen ihre Werte verteidigen wollen.

Im krassen Gegensatz dazu stehen die Wahlergebnisse der letzten 12 Monate, zuletzt Anfang Mai bei den Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein.

Warum schafft es die SPD in letzter Zeit nicht mehr, diesen Zuspruch von Menschen, die gesellschaftliche Verantwortung in Parteimitgliedschaft übersetzen, nicht auszudehnen auf die vielen Menschen, die sich nicht aktiv einbringen wollen oder können?

Von den Antworten auf diese Frage hängt ab, ob der Erneuerungsprozess

sich in ein paar Satzungsänderungen, neuen Köpfen und Positionsveränderungen bei den Arbeitsmarkt- und Hartz4-Gesetzen erschöpft, oder aber eben ein ganz neuer Zugang zu den Wählern und Nichtwählern entwickelt werden kann: Eine neue große attraktive Erzählung über eine erstrebenswerte, gerechtere Zukunft mit mehr Bildungsschichtendurchlässigkeit, staatlich gelenktem Abbau von Ungleichheit bei Einkommen und Vermögen und Ausbau und Weiterentwicklung des Sozialstaats, die die SPD auch an der Wahlurne so attraktiv macht wie für neue Mitglieder.

Auch in unserem Ortsverein, der sich inzwischen zu den dynamischsten und aktivsten in Hamburg entwickelt hat, müssen wir uns dieser Frage stellen.

Die bisherigen vergleichsweise guten Wahlergebnisse in Schnelsen dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Attraktivität der SPD überall wieder auf neue Grundlagen gestellt werden muss.

Vielleicht ist es ja auch nur eine Frage der organisierten Freisetzung von Ideen, Kreativität und gelebter Parteien-Mitmach-Demokratie, die die SPD wieder für Wähler attraktiv macht: Wenn jedes Mitglied die Erfahrung gemacht hat, ich kann etwas bewegen, wenn ich eine gute Idee habe und zwei oder drei Mitstreiter/innen dafür begeistern kann, dann spricht sich das herum. Die Durchlässigkeit der Parteien zu erhöhen – z. B. für die Teilnahme von Nicht-Mitgliedern bei Gremiensitzungen mit der Möglichkeit, Ideen und Vorschläge einzubringen, sich in Arbeitsgruppen zu engagieren und Anträge mit zu formulieren oder öffentliche Veranstaltungen zu organisieren - ist einer der wichtigsten Schritte dabei.

Die alten Funktionärsstrukturen

werden diesem Anspruch nicht mehr gerecht. Heute sind ad-hoc-Kommunikation, flexible Arbeitsgruppenstrukturen, Ideen- und Brainstorming-Workshops und nicht-hierarchische Kommunikation und Zusammenarbeit gefordert. Zudem sind die wertvollsten Währungen des ehrenamtlichen Engagements das ehrliche und respektvolle gegenseitige Feedback auf Augenhöhe, die wertschätzende Anerkennung außergewöhnlicher Leistungen und ein positives Menschen- und Zukunftsbild.

Viele gute Ideen und eine angenehme Frühlingzeit wünscht dir Matthias Ederhof.

IMPRESSUM

- **Herausgeber / V.i.S.d.P.**
Vorstand der SPD Schnelsen
- **Redaktion und Herstellung dieser Ausgabe:**
Astrid Bruchmann, Sylvia Börner, Matthias Ederhof
- **Druck & Gestaltung**
Druckservice Jansen, 22457 HH
- **Redaktionsschluss**
nächste Ausgabe: 30.06.2018
Auflage: 210 Exemplare
- **Bankverbindung**
SPD-Schnelsen
Hamburger Volksbank
IBAN: DE 51 2019 0003 0086 5968 02
BIC: GENODEF1HH2

Liebe Genossinnen u. Genossen,
wenn Absenderadressen, oder Mailadressen sich ändern, teilt es uns bitte mit. Gern auch Telefon-Nrn.

Möchtet Ihr den Schnelsener nur digital zugesandt bekommen - dann sendet uns bitte eine Nachricht.

Mitgliederversammlung der SPD Schnelsen am 09.04.2018

Die Frage, wie denn der Erneuerungsprozess der SPD aussehen sollte, stand im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung Anfang April. Dieses Thema lockte viele aktive und auch neue Mitglieder der Partei ins Vereinshaus. Zunächst in kleineren Gruppen und anschließend gemeinsam wurden die für die Genossinnen und Genossen wichtigsten Aspekte herausgearbeitet.

Im Vordergrund standen natürlich die inhaltlichen Schwerpunkte, über die hier ein kurzer Überblick gegeben werden soll: Gewünscht wurde ein neues Parteiprogramm, das sich auf eine genaue Analyse der gegenwärtigen Gesellschaft stützt (Bevölkerungsstruktur, Einkommensverteilung etc.) und das Antworten für erkennbare Entwicklungen in der Zukunft gibt (Digitalisierung, Entwicklung der Arbeit, Integration). Häufig in den Mittelpunkt gerückt wurde die soziale Gerechtigkeit, dabei wurden die Stichworte Steuergerechtigkeit (Erbchaftssteuer, Vermögenssteuer, Konzernbesteuerung), die Kontrolle des Finanzmarktes und die Behandlungsgerechtigkeit

im Gesundheitswesen benannt. Als Überschrift zu diesem Teil stand die Kernforderung, dass ein Arbeitstag von acht Stunden den Menschen ein auskömmliches Leben und Wohnen ermöglichen müsse.

Neben diesen wichtigen inhaltlichen Punkten wurde der Erneuerungsprozess auch auf die Organisationsstrukturen der Partei bezogen. Veränderungswünsche wurden vor allem in Bezug auf die Entscheidungsstrukturen laut. So kritisierten die Genossinnen und Genossen die Entscheidungswege und Entscheidungsfindungen in den Führungsgremien der Partei und die mangelnde Unterstützung der Basis der Partei durch die eigentlich zuständigen Bundes- und Landesorganisationen (Ausstattung mit Materialien). Besonderen Wert legten die Mitglieder auf die Zurückgewinnung der Glaubwürdigkeit der Partei, für die neben der oben benannten inhaltlichen Programmatik auch die Vertretung der sozialdemokratischen Grundsätze in überzeugender Form gehören. Es genüge nicht, Ziele zu benennen, son-

dern es sei auch notwendig, diese dann konsequent zu verfolgen und dabei die Sorgen der Bevölkerung auch konkret und lösungsorientiert aufzunehmen.

Im letzten Teil des Abends wurde dann die Frage bearbeitet, wie mit den Ergebnissen dieser Diskussion umgegangen werden sollte. Dabei wurde am Ende deutlich, dass zunächst nicht vorrangig an eine Umsetzung durch Anträge an die verschiedenen Parteiebenen gedacht wurde. Vielmehr bestand der Wunsch, die benannten inhaltlichen Schwerpunkte im Sinne einer Konkretisierung selbst noch weiter zu bearbeiten. Mit welchem Interesse und Engagement die Mitgliederversammlung an der Frage des Erneuerungsprozesses der Partei gearbeitet hatte, wurde dadurch deutlich, dass über die Hälfte der Anwesenden sich für die Weiterarbeit in einer Arbeitsgruppe meldeten. Der nächste Termin dafür wird rechtzeitig bekanntgegeben, so dass weitere Interessenten mitmachen können.

von Andreas Jäger

M o i n



Mein Name ist Klara Morfeld.

Ich bin 19 Jahre alt und absolviere dieses Jahr mein Abitur am Gymnasium Bondenwald in Niendorf. Ich bin Anfang 2017 in die SPD eingetreten, um dem Rechtsruck in Europa entgegen-

genzuwirken, mich für eine bessere Klimapolitik innerhalb der SPD einzusetzen und um mich im Allgemeinen politisch zu engagieren.

Neben der politischen Arbeit im Distrikt, bin ich auch aktiv bei den Jusos und Vorstandsmitglied der AsF Eimsbüttel. Denn auch Feminismus ist ein Thema, das mich beschäftigt und für das ich mich politisch einsetze.

Zu meiner Person: Ich bin leidenschaftliche Schwimmerin und gebe neben meinem Training auch Schwimmunterricht für Schwimmanfänger, was mir viel Freude bereitet. Des Weiteren reise ich sehr gerne und habe bereits ein Jahr in Texas verbracht.

Ich freue mich auf die weitere Zeit im Vorstand des Distrikts Schnelsen und hoffe produktiv mitwirken zu können.

Wohnzimmengespräche

mit eurem Bundestagsabgeordneten **Niels Annen**

In Eurem Wohnzimmer könnt Ihr ihm Eure Fragen stellen, mit ihm über aktuelle politische Fragen diskutieren und Anregungen zur politischen Arbeit geben. Gleichzeitig bekommt Ihr auch die Möglichkeit, ihn und seine Standpunkte kennenzulernen. Ladet auch gerne Freunde, Nachbarn und Verwandte dazu ein.

Wahlkreisbüro Niels Annen
Kreishaus der SPD-Eimsbüttel
Helene-Lange-Straße 1
20144 Hamburg
040/41 44 99 11
040/41 44 99 13
niels.annen@bundestag.de

Gedanken zum „BEDINGUNGSLOSEN GRUNDEINKOMMEN (BGE)“ - Bedingung ist, dass es keine Bedingungen gibt !! -

Modelle hierfür sind - wegen der wachsenden prekären Arbeits- und Lohnentwicklung sowie der Digitalisierung verbunden mit steigender Altersarmutserwartung und dem Wunsch nach einer kreativen Selbstverwirklichung - wieder im Gespräch.

Auch in der SPD Schnelsen ist BGE in 2018 nun erstmalig thematisiert worden.

Um BGE zu beziehen, braucht keine Tätigkeit ausgeführt und keine Bedürftigkeit nachgewiesen zu werden.

Alle Bezieher könnten dafür sinnvolle und kreative Arbeit nach ihren Vorstellungen ausüben.

Erste Experimente wurden in den 70er Jahren in den USA und Kanada hierzu durchgeführt. Das Einkommen erfolgte dann auf Basis der Grundsicherung plus 10%.

Das sind heute ca. 900 €. Zusätzliche Einkünfte wurden nicht zu 100% versteuert.

Das hört sich eigentlich interessant an.

Ob das aber, was für einzelne gut sein kann, auch für die Gesellschaft gut ist, mag zumindest fraglich sein. Eine Betrachtung der Hans Böckler Stiftung hat u.a. diese Folgerungen erbracht:

Das Arbeitsvolumen der untersuchten Männer fiel im Vergleich um 8%

Das der Frauen um bis zu 55%. Es ist deshalb sicher kein Modell, was der Gleichstellung der Frauen z.B. beim Einkommen entgegenkommt.

In Finnland läuft zur Zeit ein vergleichbares Experiment mit dem BGE. Ein Ergebnis liegt noch nicht vor. Es wird jedoch mit ähnlichen Werten wie vor 30 Jahren gerechnet. Auch in Indien gibt es Gedanken in Richtung BGE.

Insbesondere bei Frauen mit Teilzeit oder anderer prekärer Beschäftigung kann ein BGE finanziell eine Alternative sein. Dann droht aber ein Rückfall in die Rolle der Hausfrau.

Für Migranten und Menschen mit geringerer Qualifikation, die BGE beziehen - und warum dann auch

nicht? - würde die Integration in die Gesellschaft durch Schulungsmaßnahmen und Arbeitsplatzeingliederungen, die ein wesentlicher Bestandteil sind, nicht unbedingt erstrebenswerter.

Ich glaube, BGE ist eine gut gemeinte Alternative und vielleicht auch ein Mittel zur persönlichen Selbstverwirklichung.

Für die Gesellschaft, nach Auffassung vieler Wissenschaftler und auch nach meiner Meinung, eher ein Bärenienst.

Obwohl einige Politiker und auch Arbeitgeber - aus unterschiedlichsten Motiven - mit BGE liebäugeln, halte ich es, trotz dem Hintergrund von Ängsten vor der digitalen Entwicklung zum Beispiel auf „einfache“ Arbeitsplätze, für nicht richtig.

Ich sehe das Geld sinnvoller in der Daseinsvorsorge bei BILDUNG, GESUNDHEIT, PFLEGE, WOHNEN und INFRASTRUKTUR - also ein besseres Leben für ALLE - angelegt !!!

von **Herbert Oetting**

Nachruf für Ursula Rinck

Am Karfreitag rief mich Harry Rinck an, um mir zu sagen, dass Uschi, seine Frau, gestorben sei - wieder eine Person weniger aus meiner Altersgruppe. Uschi war immer da, hat immer geholfen, sie hat Kuchen gebacken für die Weihnachtsfeier in der Altenwohnanlage am Schleswiger Damm, in deren Gemeinschaftsraum wir jahrelang unsere Versammlungen durchgeführt haben, sie hat einen wunderbaren Geflügelsalat zu unseren Sommerfesten mitgebracht - nur ein offizielles Amt oder Mandat wollte sie nicht übernehmen. Das überließ sie ihrem Mann Harry. Aber Uschi vertrat durchaus ihre eigene Meinung und nahm immer teil an dem, was in der Politik und in der SPD Schnelsen geschah, auch als sie Haus und Garten in Schnelsen aufgegeben hatten und nach Niendorf gezogen waren. In den letzten Jahren waren ihre Besuche in Schnelsen wegen ihrer langen und schweren Krankheit selten geworden und auch Harry, der Uschi nicht allein lassen wollte, fehlte uns, obwohl bei beiden das Interesse am Geschehen im Distrikt lebendig blieb. Möge Harry neue Kraft und neuen Mut gewinnen, um wieder am Leben des Distriktes teil zu nehmen.

Frauke Meyburg

**Dienstag, 19. Juni 2018,
16:00 - 18:00,
Bürgersprechstunde
Niels Annen**

Möchtet Ihr einmal das Hamburger Rathaus besichtigen oder an einer Parlamentssitzung der Bürgerschaft teilnehmen?

Nehmt Kontakt mit dem Büro von Marc Schemmel auf und verabredet einen Termin! Natürlich ist auch eine Führung für größere Gruppen möglich. Eine rechtzeitige Anmeldung ist allerdings dafür nötig.

Das Rathaus ist übrigens aus Denkmalschutzgründen leider nicht barrierefrei.

Kontakt zu Marc's Büro unter:

Tel.: 040 - 550 046 40

Fax: 040 - 550 046 41

E-Mail: mail@marc-schemmel.de

Das ist los in Schnelsen:

Montag, 14. Mai 2018 ab 19:30 Uhr

Vorstandssitzung der SPD Schnelsen -parteiöffentlich-
Ort: Germanentreff, Vereinshaus des TUS Germania, Königskinderweg 67a

Dienstag, 15. Mai 2018 ab 18:00 Uhr

KDV der SPD Eimsbüttel -parteiöffentlich-
Ort: Berufliche Schule William Lindley, Bundesstraße 58, 20146 Hamburg

Mittwoch, 16. Mai 2018 ab 19:00 Uhr

politischer Klönschnack
Ort: Germanentreff, Vereinshaus des TUS Germania, Königskinderweg 67a

Montag, 4. Juni 2018 ab 19:30 Uhr

Vorstandssitzung der SPD Schnelsen -parteiöffentlich-
Ort: Germanentreff, Vereinshaus des TUS Germania, Königskinderweg 67a

Samstag, 9. Juni 2018 ab 10:00 Uhr

Landesparteitag der SPD Hamburg -parteiöffentlich-
Ort: Bürgerhaus Wilhelmsburg, Wolfgang-Menge-Str., Hamburg-Wilhelmsburg

Samstag, 16. Juni 2018 ab 10:00 Uhr

Info-Stand der SPD Schnelsen
Ort: Frohmestraße / Ecke Gleißmannweg

Rathausbesuch

Als direkt gewähltem Abgeordneten ist ihm der Kontakt zu, den Eimsbüttelerinnen und Eimsbüttelern, besonders wichtig. Während seiner monatlichen Bürgersprechstunde nimmt sich Niels gerne Zeit für Eure Anliegen.

Die Sprechstunde findet in seinem Wahlkreisbüro in der Helene-Lange-Straße 1 statt. Es liegt ganz in der Nähe des Bezirksamtes Eimsbüttel und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Von der U-Bahn-Station "Hoheluftbrücke" (U3) oder von der Bushaltestelle "Bezirksamt Eimsbüttel" (Metrobusse 4, 5 und 15) sind es nur wenige Meter zu Fuß. Für seine monatliche Bürgersprechstunde meldet Euch bitte telefonisch bei seinem Wahlkreis-Team unter 040 / 41 44 99 11 an.

Niels freut sich auf Eure Anregungen, Fragen und Ideen!

Wir gratulieren zum Geburtstag im
Mai - Juni 2018
besonders denen ab dem 70. Lebensjahr:

Beate Riedemann

Walter Barthold

Gertraud Harder

Kay-Peter Wulf

Bernd Malling

Ulla Pein

Herbert Oetting

Rolf Janke

Manfred Giersiepen

Daten werden in der
Online-Version
nicht veröffentlicht !



DRUCKSERVICE JANSEN

Kopien • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

Kopier- und Druckdienstleistungen
in Schnelsen

Frohmestr. 8 - 22457 HH

Tel. 55 00 40 33



Alles Gute wünschen Distriktvorstand + Redaktion